

Vorlage-Nr. 101.16.1176

Ökologische Siedlung auf dem Gelände der ehemaligen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Oberzwehren

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, das Land Hessen aufzufordern, auf die landeseigene Hessische Landgesellschaft (HLG) in der Weise einzuwirken, dass die Grundstücke der ehemaligen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau des Landes Hessen im Stadtteil Oberzwehren gemeinsam mit der Stadt Kassel entwickelt und vermarktet werden und die HLG das Modellprojekt unterstützt. Ziel ist die Entwicklung eines ökologischen Baugebietes mit hoher städtebaulicher und architektonischer Qualität sowie die Umsetzung von zukunftsfähigen energetischen Lösungen.

Begründung:

Beim Projekt „Ökologische Siedlung Kassel-Oberzwehren ist von dem deENet e.V zusammen mit dem Zentrum für umweltgerechtes Bauen ein Energiekonzept für eine städtische Siedlung entwickelt worden, dass als eines der Leuchtturmprojekte der Stadt und des Landkreises Kassel auf dem Weg zur „Solarregion Kassel“ gilt. Die Hessische Landgesellschaft (HLG), die das Grundstück im Auftrag des Landes Hessen vermarkten soll, hat eine gemeinsame Landentwicklung mit der Stadt Kassel abgelehnt und gefährdet so dieses Modellprojekt. Die hessische Landesregierung, die sich nach eigenen Angaben einer Nachhaltigkeitsstrategie verpflichtet fühlt, soll auf die landeseigene HLG einwirken, damit die Ökologische Siedlung doch noch verwirklicht werden kann.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Völler

Uwe Frankenberger
Fraktionsvorsitzender SPD

Karin Müller
Fraktionsvorsitzende
B90/Grüne

